

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 51 (2024)
Heft: 5: Wald, Weite - und Widerstand : im Gegenwind durch den rebellischen Jura

Anhang: Regionalausgabe : Österreich, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIONALAUSGABE

ÖSTERREICH | BOSNIEN UND HERZEGOWINA | KROATIEN
SLOWAKEI | SLOWENIEN | TSCHECHISCHE REPUBLIK | UNGARN

Editorial

Wenn Sie diese SCHWEIZER REVUE aufschlagen, sind es ziemlich genau 50 Jahre her seit dem Erscheinen der ersten Ausgabe! Was ist die Schweizer Revue heute? Es ist einmal (und ziemlich sicher) das interessanteste Amtsblatt der Welt. Amtsblatt? Tatsächlich: Die Schweizer Revue wird im Auftrag der Schweizer Eidgenossenschaft (gemäss Art. 10 des Auslandschweizergesetzes ASG) produziert und an die Auslandschweizer-Haushalte in der ganzen Welt kostenlos verschickt. Darin zu finden sind aktuelle Informationen aus dem Bundeshaus genauso wie offizielle Mitteilungen der Schweizer Vertretungen.

Aber die «Revue» ist eben noch mehr: Neben den wich-

tigen politischen Themen widmet sich die Schweizer Revue auch den gesellschaftlichen Entwicklungen, dem Sport, der Natur, der Kunst & Kultur in der Schweiz in ihrer ganzen Vielfalt, von Roger Federer über die Klimaseniorinnen bis zu Nemo! Wer also die Schweizer Revue regelmässig liest, ist mit relativ geringem Zeitaufwand und kostenlos (!) gut informiert.

Apropos amtlich: Wie nachfolgend zu lesen, gibt es auf der Schweizerischen Botschaft in Wien viele personelle Veränderungen. Wir wünschen den neu Angekommenen viel Freude und Erfolg in ihren Tätigkeitsfeldern und allen Wegziehenden alles Gute für die Zukunft!



IVO DÜRR,
REDAKTION

IVO DÜRR, EMAIL: revue@redaktion.co.at

Schweizerische Botschaft: Personelles

Neuer Stellvertreter der Missionschef, Gesandter Manuel Irman



Liebe Schweizerinnen und Schweizer in Österreich,

Am 1. Oktober 2024 werde ich meine neue Stelle als Stellvertreter der Missionschef auf der Schweizerischen Botschaft in Wien antreten und wünsche meiner Vorgängerin Barbara Schedler Fischer alles Gute und viel Erfolg in ihrer neuen Funktion in der Schweiz. Schon jetzt freue ich mich darauf, in den kommenden Jahren in Wien tätig sein zu dürfen und die Stadt sowie darüber hinaus auch die anderen Regionen Österreichs kennenzulernen.

Meine diplomatische Laufbahn begann vor knapp zwölf Jahren in Peking, China, wo ich mein Ausbildungsjahr verbrachte. Danach war ich als Länderreferent für die Nachbarstaaten der Schweiz zuständig, bevor ich für vier Jahre nach Pretoria, Südafrika, zog, wo ich in der Abteilung für Politik, Wirtschaft und Recht der Schweizerischen Botschaft arbeitete. Seit gut drei Jahren bin ich als Stellvertretender Protokollchef in Bern tätig.

Meine ersten beruflichen Berührungspunkte mit Österreich liegen über 20 Jahre zurück, als ich im Rahmen einer friedensfördernden Mission (KFOR) im Kosovo im Einsatz war. Nun freue ich mich darauf, bald einen vertieften Einblick in mein neues Gastland erhalten und Sie kennenlernen und mit Ihnen zusammenarbeiten zu dürfen.

HERZLICHE GRÜSSE MANUEL IRMAN

Neuer Verteidigungsattaché: Oberst i Gst Markus Schmid

Sehr geehrte Schweizerinnen und Schweizer in Österreich,

Anfang Juli bin ich in Österreich eingetroffen und durfte den Posten als Verteidigungsattaché von Oberst i Gst Urs Sulser auf der Schweizerischen Botschaft



in Wien übernehmen. Neben der Wahrnehmung meiner Aufgaben in Österreich bin ich in meinem Verantwortungsbereich auch für Kroatien, Rumänien und Slowenien zuständig.

In meiner beruflichen Laufbahn spielten sich meine bisherigen Tätigkeiten in den ersten Jahren vor allem in der Schweiz ab. Danach eröffnete sich mir die Möglichkeit, in verschiedenen Funktionen im internationalen Bereich zu arbeiten, was mir sehr zusagt. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und ich hoffe, neben der Arbeit auch die Stadt und ihr vielfältiges Angebot an Natur, Kultur und Sport geniessen zu können. Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit und verbleibe mit vielen Grüssen,

MARKUS SCHMID

Abschiedsgruss von Oberst i Gst Urs Sulser



Liebe Leserinnen und Leser,

Nach vier Jahren militärischer Arbeit in Österreich und in der Nebenakkreditierung als Verteidigungsattaché ebenfalls für Slowenien, Kroatien und Rumänien zuständig, verabschiede ich mich von Ihnen in Richtung Schweiz. Ich werde in Bern beim VBS eine neue spannende Aufgabe im Bereich der militärischen Landesverteidigung übernehmen dürfen. Angesichts der sich geänderten Sicherheitslage in Europa seit dem russischen Angriff auf die Ukraine im Februar 2022 intensivieren sich in Europa

die militärische Kooperation und die Bemühungen, die nötigen Mittel für die militärische Wehrfähigkeit zu sichern. Damit ist die Anzahl von Projekten und Delegationen hier in Österreich stark angewachsen. Ganz besonders hier in Österreich, unter gut befreundeten, neutralen Nachbarn, haben wir stets «win-win»-Bereiche gesucht und gefunden, wo wir zusammenarbeiten und Synergien schaffen können.

Für Personen, welche auch im Ausland den Bezug zur Schweiz und einem Element der Kultur der Schweiz, nämlich dem Schiess-Sport, pflegen möchten, sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass dies im Grossraum Wien mit einer Mitgliedschaft in der Schweizer Schützen-gesellschaft Wien möglich ist. Der Präsident SSG Wien, Michael Brutschy, freut sich auf neue Mitglieder.

MIT HERZLICHEN GRÜSSEN OBERST I GST URS SULSER

Neuer Diplomatischer Attaché: Sylvain Züger

Liebe Leserinnen und Leser,



Bereits Anfang Juni bin ich an der Schweizer Botschaft in Österreich angekommen, wo ich seither das Vergnügen habe, meine diplomatische Ausbildung zu absolvieren. Nach einer kurzen theoretischen Ausbildung in Bern ist es nun an der Zeit, das Erlernte in die Praxis umzusetzen und die Abläufe auf einer Botschaft

kennenzulernen. Im kommenden Jahr werde ich die Gelegenheit haben, etwas über sämtliche Aktivitäten der Botschaft im politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und auch im konsularischen Bereich zu erfahren. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen sowie auf mein Hauptaugenmerk, die Beziehungen zwischen der Schweiz und Österreich.

Es ist ausserdem mein erster Aufenthalt in Österreich und ich bin schon gespannt, das Land und besonders seine Leute, Geschichte, Natur und Kultur kennenzulernen. Ich freue mich auch auf die nächsten Begegnungen mit Ihnen allen!

FREUNDLICHE GRÜSSE, SYLVAIN ZÜGER

Neue Stv. Leiterin des Regionalen Konsularcenters Wien:

Sonja Reifler

Liebe Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer,



Anfang August durfte ich die Stelle von Marina Bontà auf der Schweizerischen Botschaft in Österreich übernehmen. Ich freue mich sehr als konsularische Fachspezialistin Ihnen bei allen konsularischen Dienstleistungen zur Verfügung zu stehen.

Aufgewachsen im Kanton Zürich hatte ich bereits in meiner Kindheit grosses Interesse an anderen Sprachen und Kulturen. Seit 2007 bin ich für die Botschaften im Ausland tätig: Im konsularischen Bereich in Kenia, Pakistan, Venezuela und zuletzt der Ukraine – dazwischen in Bern bei der Humanitären Hilfe mit Kurzeinsätzen in Sri Lanka, Haiti und Kolumbien. Ich freue mich sehr auf meinen Aufenthalt in Österreich, insbesondere die wunderschöne Stadt Wien und das ganze Land und Leute mit Natur, Sport, Kultur und Geschichte besser kennenzulernen und zu geniessen. Gespannt auf baldige Begegnungen mit Ihnen grüsse ich Sie freundlich,

SONJA REIFLER

Neue Wirtschaftsreferentin und Trade Officer: Alexandra Kriegl



Liebe Schweizerinnen und Schweizer in Österreich,

Seit Anfang August unterstütze ich die Schweizerische Botschaft als Wirtschaftsreferentin sowie den Swiss Business Hub Austria als Trade Officer. Dabei trat ich die Nachfolge von Herrn Moritz Löffler an. Ich freue mich, Schweizer Unternehmen in Österreich beratend zur Seite zu stehen und die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Schweiz und Österreich weiter zu fördern.

Für mein Masterstudium an der Diplomatischen Akademie Wien bin ich vor vier Jahren nach Wien gekommen, das ich als gebürtige Kärntnerin schnell lieben gelernt habe. Zuletzt war ich im österreichischen Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten als Referentin in der Abteilung für Aussenwirtschaft und Handelsdiplomatie tätig. Einschlägige Auslandsaufenthalte waren für mich Brüssel, die Niederlande und Australien.

Ich freue mich sehr auf diese spannende Tätigkeit in der Schweizerischen Botschaft und die damit verbundenen persönlichen Begegnungen.

MIT BESTEN GRÜSSEN ALEXANDRA KRIEGL

Adé Michaela Landauer



Per Ende September habe ich mein Dienstverhältnis bei der Schweizerischen Botschaft in Österreich nach 21 Jahren beendet. In dieser Zeit durfte ich sechs Botschafter/-innen und ebenso viele direkte Vorgesetzte bei ihrer diplomatischen Tätigkeit in Österreich unterstützen. Als Kulturreferentin war ich zunächst während 18 Jahren mit dem Austausch zwischen der Schweiz und Österreich in den Bereichen Kultur, Bildung und Wissenschaft betraut, bevor ich Anfang 2022 als Referentin für Umwelt, Verkehr und Energie den Themenbereich Nachhaltigkeit übernommen und in enger Abstimmung mit allen Abteilungen aufgebaut habe. Meine Arbeit für die Schweiz, die mir eine zweite Heimat geworden ist, hat mir in all den Jahren viel Freude bereitet. Dennoch ist es für mich an der Zeit, einen neuen Weg zu gehen. Mit dabei sind grosse Dankbarkeit, ein wenig Wehmut und unzählige schöne Erinnerungen. Ich bedanke mich bei allen Wegbegleiter/-innen und Partnern für die gute Zusammenarbeit und den stets bereichernden Austausch!

HERZLICH, MICHAELA LANDAUER

24.000 Schweizerinnen und Schweizer interessieren sich für Ihr Angebot!

Die (neu) fünf Mal jährlich erscheinende Regionalausgabe der SCHWEIZER REVUE bietet Ihnen als einziges Medium überhaupt die Möglichkeit, Ihre Produkte und Dienstleistungen den über 18.000 Schweizerinnen und Schweizern in Österreich und weiteren rund 6.000 in den Nachbarländern Ungarn, Tschechien, der Slowakei, Kroatien, Slowenien und Bosnien vorzustellen!
Bei Interesse schicken wir Ihnen gerne die Mediadaten.

Ivo Dürr, Regionalredaktion Wien
Telefon: +43 (0)664 201 38 28 | Email: revue@redaktion.co.at

Soirée Suisse 2024: In Anwesenheit der Schweizer Bundespräsidentin Viola Amherd

Auch in diesem Jahr erstrahlte der Garten der Schweizer Residenz im festlichen Glanz der traditionellen Soirée Suisse. 300 exklusive Gäste aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Verteidigung und Kultur Österreichs folgten der Einladung von Botschafterin Salome Meyer und Frau Marije Bijl.

Ein besonderes Highlight des Abends war die Anwesenheit der Bundespräsidentin Viola Amherd. In ihrer Rede hob sie die vielschichtigen und engen Beziehungen zwischen der Schweiz und Österreich hervor, die wir an diesem Abend gebührend feierten.

Die Soirée Suisse, der grösste Event auf dem Jahresprogramm, bot erneut eine wunderbare Gelegenheit, bestehende Kontakte zu pflegen und neue Verbindungen zu knüpfen. Gemeinsam mit unseren lokalen Partnerinnen und Partnern stärkten wir die Brücken zwischen Österreich und der Schweiz.



Bundespräsidentin
Viola Amherd und
Botschafterin Salome
Meyer hielten
Ansprachen.



«EXPEDITION KI 3.0» – Flugplan für Künstliche Intelligenz in der Praxis

Die Konferenz Expedition KI ist ein zweitägiges physisches Event, das am 15. und 16. Oktober in Wien mit Schweizer Beteiligung stattfinden wird. Die Schweiz war letztes Jahr als Gastland präsent und hat mit einer aktiven Veranstaltungsteilnahme und spannenden Keynotes einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Ziel der Konferenz «Expedition KI 3.0» ist es, Unternehmen die Möglichkeit zu geben, sich intensiv mit bereits umgesetzten und zukünftigen KI-Anwendungsfällen aus unterschiedlichen Branchen auseinander zu setzen. Nachdem dieses Jahr Deutschland zu Gast ist, spannen der Swiss Business Hub Austria, der Swiss Business Hub Germany und Swissnex zusammen, um interessierten Schweizer Startups die Gelegenheit zu bieten, über ihre innovativen Usecases zu berichten, andere Unternehmen zu treffen, sich mit Experten aus beiden Ländern gewinnbringend zu vernetzen und in den Austausch zu gehen. Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie unter: <https://expedition-ki-30.b2match.io/>



Buch Wien von 20. bis 24. November 2024

Vom 20. bis 24. November dreht sich in Wien wieder alles ums Buch: Zum 16. Mal findet die Buch Wien, Österreichs grösste Literaturmesse, statt. Unter den über 350 Bühnengesprächen, Podiumsdiskussionen und Vorträgen finden sich zahlreiche Schweizer Highlights. So senden wir auch dieses Jahr beim Poetry-Slam am Eröffnungsabend eine Poetin aus der Schweiz ins Rennen. Beim Stand der Vertretungen der Schweiz, Frankreichs, Kanadas und Belgiens dreht sich alles um frankophone Comics und beim Stand des Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verbands finden Sie eine Auswahl aktuellen Literaturschaffens. Hinzu kommen zahlreiche Literaturgespräche etwa mit den Nominierten des Schweizer Buchpreises.

Genauere Informationen erhalten Sie bald auf den Kanälen der Schweizerischen Botschaft und auf der Webseite der Buch Wien unter www.buchwien.at

**Buch
Wien**
Messe und
Festival



20 Jahre Schweizer Klub Kroatien

Es war ein besonderer Ort und auch ein besonderes Ereignis: Der Schweizer Klub Kroatien feierte sein 20-jähriges Jubiläum auf dem Berg Sljeme hoch über der Hauptstadt Zagreb. Die Feier fand in einem Berghotel statt, das ohne weiteres auch in den Schweizer Alpen stehen könnte, in einem kleinen Skidorf, umgeben von prächtigen Wäldern.

Am 4. Mai 2024 versammelten sich also rund 100 Mitglieder des Vereins, Delegierte von benachbarten Schweizer Vereinen und offiziellen Schweizer Stellen. Nach einer Darbietung des lokalen Gesangsvereins auf der Terrasse des Hotels, wo auch der Aperitif eingenommen wurde, eröffnete die Präsidentin des Vereins, Marija Komin, den festlichen Anlass. Sie freute sich besonders, unter den vielen Gästen auch den schweizerischen Botschafter in Kroatien, Urs Hammer, sowie Konsulin Beatrice Jäger-Louis aus Wien begrüßen zu können. Botschafter Hammer ging in seiner Ansprache auf die Beziehungen der Schweiz zu Kroatien ein und unterstrich die Bedeutung des Vereins für das Zusammenleben der Schweizer Gemeinschaft in Kroatien. Nach den Grussworten von Konsulin Jäger-Louis aus Wien über-

brachte Filip Lackovic, Vizebürgermeister von Senica, die Grüsse aus der Slowakei. Für die Auslandschweizerorganisation und die Schweizer Gesellschaft Wien gratulierte Ivo Dürr dem kroatischen Verein zu seinem Jubiläum, der mit seinem lebendigen Vereinsleben ein positives Beispiel für viele Vereine darstellt.

Nach weiteren musikalischen Darbietungen wurde beim anschliessenden Essen die sprichwörtliche Gastfreundschaft des Landes eindrücklich belegt und auch Liebe der Kroaten (oder der Schweizerinnen und Schweizer in Kroatien) für Musik und Tanz. Es war eine würdige und fröhliche Feier. Abschliessend bleibt dem Schweizer Klub Kroatien und seiner Präsidentin Marija Komin nur zu wünschen, dass er noch viele Jahre so aktiv weiter bestehen möge.

IVO DÜRR



Präsidentin Marija Komin begrüsst die zahlreichen Gäste.



Botschafter Hammer würdigt die Leistungen des Vereins.



Marija Komin im Kreise ihrer sangesfreudigen Frauen.



Botschafter Urs Hammer (Mitte) mit Präsident Peter Horvath und Filip Lackovic aus der Slowakei.

Schweizerische Botschaft: Mobile Datenerfassung für Pass und Identitätskarte | Déplacement pour passeport et carte d'identité

An nachstehenden Terminen ist ein Einsatz mit der mobilen Passstation in Ihrer Region geplant:

Zagreb: 21. bis 23. Oktober 2024

Die Einladung zu diesem Termin wurde per E-Mail an alle in Kroatien und Slowenien wohnhaften, beim regionalen Konsularcenter angemeldeten Schweizer/innen versandt.

Prag: 25. bis 27. November 2024

Schweizer/innen, welche in der Tschechischen Republik wohnen und beim regionalen Konsularcenter angemeldet sind, erhalten ca. sechs Wochen vor dem Termin eine Einladung per E-Mail.

Wir freuen uns, Sie in Ihrer Region zu besuchen.

IHR REGIONALES KONSULARCENTER WIEN

Un déplacement avec la station de passeport mobile est prévu aux dates suivantes :

Zagreb: 21 au 23 octobre 2024

Une communication à ce sujet a été envoyée par e-mail à tous les Suisses et Suissesses résidants en Croatie et en Slovénie et qui sont inscrits auprès du centre consulaire régional.

Prag: 25 au 27 novembre 2024

En tant que citoyen(ne) suisse, résidant(e) en République tchèque et annoncé(e) auprès du centre consulaire régional, vous recevrez une invitation par e-mail environ 6 semaines avant la date.

Nous nous réjouissons de vous rendre visite dans votre région.

VOTRE CENTRE CONSULAIRE RÉGIONAL À VIENNE

Die Delegiertentagung 2024

Die Delegiertentagung 2024 der Schweizervereine fand nach einigen organisatorischen Unsicherheiten auf das Angebot des Schweizer Vereins Vorarlberg hin am 31. Mai und 1. Juni 2024 in Feldkirch statt. Die Tagung stand unter der Leitung von Albert Baumberger, ehemaliger Delegierter zum Auslandschweizerrat und Alt-Präsident des Schweizer Vereins Vorarlberg, der auch die Organisation der Tagung im bewährter und solider Art übernommen hatte. Dafür sei Albert Baumberger nachträglich nochmals herzlich gedankt!

Die Delegiertentagung ist die jährliche Zusammenkunft der Präsidentinnen und Präsidenten der Schweizer Vereine aus Österreich, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Kroatien und dem Liechtenstein. Das Treffen dient vor allem dem Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Vereinen, aber auch mit den Vertreterinnen und Vertretern des schweizerischen Konsulats in Wien sowie der konsularischen Direktion des EDA Bern. Hier werden die neuesten Auslandschweizer-

Statistiken sowie aktuelle Änderungen und Neuerungen im konsularische Bereich aus erster Hand vermittelt. Nicht zuletzt dient dieses Treffen der Stärkung der Beziehung der Vereine untereinander. Damit kommt es immer wieder zu Kooperationen, Besuchsreisen und Delegationen oder auch gemeinsamen Veranstaltungen zwischen den verschiedenen Schweizervereinen. Weiters werden aktuelle, für die Auslandschweizer relevante Themen behandelt sowie Fragen und Probleme, die in den Vereinen selbst aufgeworfen werden.



Albert Baumberger präsidiert die Sitzung.

IVO DÜRR



Aufmerksames Auditorium: Im Vordergrund Botschaftsrat Gregor Fritsche und die Präsidenten Oberholzer und Beitzmeier (v.l.)



Michel Malizia von der konsularischen Direktion präsentiert aktuelle Informationen aus dem EDA.

Wien: Generalversammlung des Schweizer Unterstützungsvereins

Am 11. April 2024 fand die Generalversammlung des Schweizer Unterstützungsvereins in den Räumlichkeiten der Schweizer Gesellschaft statt. Zahlreiche Mitglieder nahmen teil, um auf ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr zurückzublicken und die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Ein zentraler Punkt der Versammlung war die Wahl des neuen Präsidenten. Nach vier Jahren im Amt verabschiedete sich Frau Regula Sennhauser von der Position, um ihre private Zeit nun öfter im Ausland verbringen zu können. Die Mitglieder wählten einstimmig Herrn Nikos Pogonatos zum neuen Präsidenten des Vereins, der sich dankenswerterweise für dieses Amt zur Verfügung gestellt hatte. In seiner Antrittsrede bedankte sich Herr Pogonatos für das Vertrauen und skizzierte seine Pläne für die kommenden Jahre. Das Ziel ist es, den Verein in bewährter Weise gut weiterzuführen, neue Impulse zu setzen und Menschen, wie in der Vergangenheit, so gut es geht zu unterstützen.

Zum Abschluss der Generalversammlung wurde das kommende Vereinsjahr besprochen. Der Verein bleibt seiner Mission treu, bedürftigen Menschen zu helfen und die Gemeinschaft zu stärken. Mit einem neuen Präsidenten an der Spitze und einem engagierten Team von ehrenamtlichen Mitgliedern blickt der Schweizer Unterstützungsverein optimistisch in die Zukunft.

Zum bereits zweiten Kaffihöck des Jahres fanden sich am 25. Juli unsere Vereinsmitglieder im Clublokal der Schweizer Gesellschaft Wien ein, um Kaffee und Kuchen zu geniessen und beim spannenden Ratespiel mitzumachen, das unsere Vizepräsidentin Eva-Maria Zirinig vorbereitet hatte.



Der neue Präsident, Nikos Pogonatos, mit Regula Sennhauser.

SABINE BREZINA



Balaton-Schweizer: 1. August-Feier

Der 1. August ist für die meisten Schweizerinnen und Schweizer in Ungarn das Herz der Schweizer Kultur und Tradition. Er beweist unsere Verbundenheit mit der Schweiz, auch wenn wir im Ausland leben. Dieses Jahr durften wir die Feier im «Tó-Büfé» in Zalacsány mit herrlichem Blick über den idyllischen Anglersee geniessen.

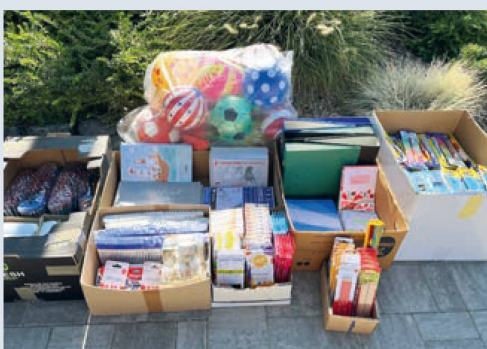
Das diesjährige Motto der 1. August-Feier lautete: «zámecho, lustig si und s'gmütlech ha». Bei prachtvollem Sommerwetter wurde mit einem Glas Sekt und einem Aargauer «Rüebli»-Muffin auf den 73igsten Geburtstag der Schweiz angestossen. Nach der kurzen Festansprache und dem Singen der Schweizer Hymne wurden wir kulinarisch verwöhnt und Iryna Jans überraschte uns mit einem ergreifenden Volkslied aus der Ukraine. Es war einmal mehr eine gemütliche Runde, die Spass gemacht hat und unser Motto wurde zu 100% erfüllt.

Spenden an Schule und Spital

Die Schulen in Ungarn sind in einem schlimmen Zustand, es gibt viel zu wenig Lehrpersonen, kaum Schulmaterial und viele befürchten, dass das Schulsystem kollabieren wird. Auch die staatlichen Krankenhäuser sind in einem katastrophalen Zustand.

Da wir zumindest ein wenig moralische Verantwortung für unsere nächste Umgebung zeigen wollten, riefen wir zu Spenden unter den Balaton-Schweizern auf und konnten dadurch die Schule in Cserseztomaj und das Spital in Keszthely mit Sachspenden beliefern. Ich danke all jenen, die dazu beigetragen haben, dass wir diese grosszügigen Sachspenden überbringen durften.

ANITA SZÁSZ



Tirol: Ereignisreiches 1. Halbjahr

In dieser Berichtsperiode können wir über vier traditionelle und zwei kurzfristig organisierte Veranstaltungen berichten.

Am 6. April nahmen 33 Mitglieder an der **Stadtführung** inkl. Besuch des Bergbaumuseums in Hall teil. Heute steht Hall eher «im Schatten» der grösseren und berühmteren Stadt Innsbruck. Im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit war das aber gerade umgekehrt. Über 700 Jahre lang war das Salzbergwerk die wichtigste Industrie und die Stadt Hall war zentral für die Inn-Schiffahrt. Zudem wurde im Jahr 1477 die landesfürstliche Münzstätte von Meran nach Hall verlegt. Als gut befestigte Stadt war Hall auch wichtig für die Entwicklung des nahen historischen Schwazer Bergbaus. Heute gilt der obere Stadtplatz von Hall als einer der «schönsten» in Österreich.

Am 13. Mai besuchte uns die Schweizerische Botschafterin in Österreich, Frau Salome Meyer. Grund war der Start der **Veranstaltungsreihe «Fokus Schweiz-Tirol: Nachhaltiger Alpenraum»** in den Räumlichkeiten unseres Honorarkonsuls Dipl.-Ing. Architekt Christoph M.



Stadtführung in Hall



Besuch der Schweizerischen Botschafterin Salome Meyer

Achammer. Anschliessend fand eine von hundert Personen besuchte Podiumsdiskussion zum Thema «Raumordnung ohne Bodenordnung?» statt.

An unserer **Generalversammlung** am 15. Mai war wieder die Vorstandswahl fällig: Der Vorstand wurde entlastet, die Schriftführerin Antonia Brandstätter trat zurück, der übrige Vorstand wurde wieder gewählt und neu kamen dazu: Mag. Urs Seiler als Schriftführer und Kathrin Stolzer als Beisitzerin.

Das **Tiroler Landestheater** hat seit einem Jahr eine neue Intendanz und neue Sparten-DirektorInnen. Die **Sparte Tanz** leiten neu die beiden Schweizer Tanzdirektoren Marcel Leemann und Stefan Späti. Als Schweizer in Tirol freut uns dies sehr und macht uns stolz! Auf Einladung konnten über 20 unserer Mitglieder am 26. Mai vergünstigt die **Tanztheater Vorstellung «Stabat Mater & Les**

Noces» besuchen. Beim Apéro und abschliessenden Abendessen gab es Gelegenheit, mit den neuen Tanzdirektoren zu diskutieren und mehr über die Kunst des Tanztheaters zu erfahren.

Auch dieses Jahr war uns das Wetter am 29. Juni hold beim traditionellen **Cervelat Bräteln** am Stöttlbach in Obermieming.

Zur **1. August-Feier** im Rumerhof konnten 31 Mitglieder begrüsst werden. Den traditionellen Teilen, wie Ansprache der Bundespräsidentin, Na-



Einer der beiden Schweizer Tanzdirektoren des TLT: Stefan Späti (im Bild rechts)



1. August-Feier im Rumerhof

tionalhymne und 1. August-Abzeichen-Verkauf, folgte eine 1. August-Rede, in der über die neue Schweizer SANDOZ in Tirol referiert wurde. Mit berechtigtem Schweizerstolz durften wir die Erfolge «unserer Weltfirma» im Tiroler Unterinntal zur Kenntnis nehmen.

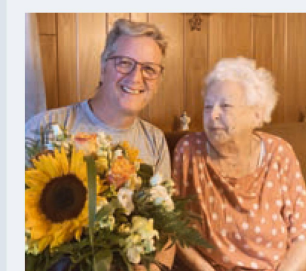
JÜRGE MEIER

Vorarlberg: 1. August in Frastanz

Der Schweizer Verein Vorarlberg hat dieses Jahr einen besonderen Ort für eine 1. Augustfeier gewählt. In der drittgrössten Brauerei in Vorarlberg konnten die 27 Mitglieder eine fachkundige Führung durch die vor einigen Jahren modernisierte Anlage machen. Von aussen schaut das Gebäude, das unter Denkmalschutz steht, aber noch aus wie vor hundert Jahren. Das Frastanzer Bier ist noch eines der wenigen Biere mit ausgeprägtem Geschmack.

Sehr zur Freude der Mitglieder durfte im Anschluss an die Führung auch degustiert werden. Dazu gab es leckere Brezel und Weisswürste. Das Feuerwerk in der nahen Schweiz konnte auf dem Heimweg bestaunt werden. Wir danken Margareta für die tolle Organisation.

ROBERT OBERHOLZER



Geburtstag Theresia Fessler

Der Schweizer Verein Vorarlberg gratuliert Theresia Fessler zu ihrem 100. Geburtstag. Den Blumenstrauss überreichte der Präsident und bedankte sich bei Frau Fessler für die treue Mitgliedschaft in all den Jahren.

R. OBERHOLZER

Wien: Rückblick

Das Programm der Schweizer Gesellschaft Wien im Frühjahr-Sommer 2024 war trotz der krankheitsbedingten Absage der Lesung von Zoe Jenny (die wir hoffentlich nachholen können) und der Verschiebung der Generalversammlung vielfältig und dicht:

Jassen «beim Hans»

Am 9. April und am 5. Juni stand Jassen auf dem Programm, zu dem sich eine kleine Runde Spielfreudiger im Restaurant Chamäleon unseres Schweizer Stammwirts Hans Schmid zusammenkam. Hier wurde mit viel Einsatz und Spass «Schieber» von «une-ufe» bis «obe-abe» und sogar noch ein «Match» auf den Tisch geklopft, und das kulinarisch bestens versorgt durch unseren Hans. Es war ein so vergnüglicher Spielabend, dass alle Jasser einhellig dafür waren, dieses kleinere «Format» beizubehalten und etwa alle zwei Monate einen Jassabend abzuhalten.



Besuch der «Wiener Seife» Manufaktur

Eine besondere Exkursion fand am 26. April statt: Ein Besuch der «Wiener Seife» Manufaktur. Seit 2006 wird hier mit Leidenschaft Seife höchster Qualität hergestellt. Dass die «Wiener Seife» auch einen Bezug zur Schweiz hat, wissen allerdings wenige und war Anlass, die Manufaktur zu besuchen. Und unsere Mitglieder wurden nicht enttäuscht: Mit großem Enthusiasmus erklärten uns Geschäftsführerin (und Vorarlbergerin) Sonja Baldauf und ihr Schweizer Partner (und Seifensieder) Christoph Hegglin die Geschichte und den Herstellungsprozess der hochwertigen Seife, die bis heute in Handarbeit erfolgt.



Christoph Hegglin vor der alten Seifen-Schneidemaschine

Die faszinierende Vielfalt der Seifen (Düfte) und ihre vielseitige Anwendung verführten dann auch alle Besucherinnen ohne Ausnahme zu einem regen Einkauf im Fabrikladen.

Frühjahrswanderung über den Laaer Berg

Am 26. Mai traf sich eine Gruppe wanderfreudiger Mitglieder am Wiener Hauptbahnhof, um nach einer kurzen Fahrt mit der Schnellbahn die Region um den Laaer Berg zu erkunden. Unser Wanderführer Ivo Dürr führte uns durch eine Parklandschaft mit weitem Blick über Wien zum Böhmischem Prater mit seinen historischen Fahrgeschäften – und weiter durch Wald und Feld an bunten Blumenwiesen und Weinrieden vorbei bis nach Oberlaa, wo wir am Schluss in einem gemütlichen Heurigen einkehrten.



«Public Viewing» zur EM 2024

«Hopp Schwiiz» für unsere Schweizer «Nati» an der EM 2024 hieß es bei dem von unserem Vorstandsmitglied Nadia Brülisauer organisierten Public Viewing. Mit dem «Gleis Garten» hatten wir eine originelle Location gefunden, wo ein unkompliziertes und wettersicheres Zusammentreffen der großen und kleinen Fußballfans (nicht nur) unter unseren Mitgliedern zu den Schweizer Spielterminen zwischen dem 15. Juni und 6. Juli stattfand. Bis zum Viertelfinale war die Unterstützung unserer Mannschaft erfolgreich, dann hat es leider nicht mehr erreicht ... Vielleicht das nächste Mal?



Konzert Schweizer «Untergrund-Quintett»

Am Montag, 8. Juli, hatten wir trotz des sonnigen und heißen Wetters «full house» in unserem Clublokal: Anlass war der Auftritt des «Untergrund-Quintetts» des Appenzellers Hans Zellweger, das wir in Kooperation mit den Stetteldorfer Akzenten unseres Mitglieds Brigitte Stradiot organisierten. Die Darbietung erwies sich als erfrischend innovativ und unkonventionell, irgendwo zwischen Salonmusik, Klassik, Jazz und Volksmusik in einer Art, wie sie sogar in der Weltmusikhauptstadt Wien kaum zu hören ist. Obwohl durchaus anspruchsvoll war das Publikum mit voller Konzentration dabei und belohnte die Künstler mit einem langen Applaus (natürlich nicht ohne Zugabe). Der anschließende Apéro mit Wein vom Schlossweingut Stetteldorf bot unseren Mitgliedern ausgiebig Gelegenheit zum Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern – und untereinander.

1. Augustfeier 2024

Es war die letzten Male so stimmungsvoll, dass wir uns entschlossen haben, unsere Bundesfeier am Donnerstag, 1. August 2024 nochmals beim Heurigen «Schübel-Auer» in Nussdorf abzuhalten. Nach dem Apéro, dankenswerterweise gespendet von der Schweizerischen Botschaft, konnte Präsident Ivo Dürr mehr als 100 Mitglieder, Gäste und Freundinnen und Freunde der Schweiz im romantischen, schattigen Garten des Schübel-Auer begrüßen, darunter die Schweizerische Botschafterin, i.E. Salome Meyer, die auch die 1. August-Ansprache hielt. Besonders erfreulich war die Präsenz vieler junger Leute, Familien und Kinder und auch einiger neuer Mitglieder. Nach dem offiziellen Teil fand das reichhaltige Buffet regen Zuspruch und sorgte, zusammen mit dem romantische Ambiente für ausgezeichnete Stimmung unter den Gästen. Mit Einbruch der Dämmerung wurden die Lampions für die Kinder angezündet und gemeinsam der obligate «Schweizerpsalm» und «Le Vieux Chalet» gesungen. Es war eine in jeder Hinsicht gelungene und fröhliche 1. Augustfeier.

IVO DÜRR



REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:

Ivo Dürr | Arsenal 5/6/2 | 1030 Wien | revue@redaktion.co.at

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien

Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2024

Nummer 1/25

Redaktionsschluss 15. 12. 2024

Erscheinungsdatum 31. 01. 2025